



Unser Gemeindebrief

August-September 2019



Kirche auf Rädern

Seite 8

Open-Air-Gottesdienst

Seite 15

ACKV Kinderzelten

Seite 12

Christen und Muslime

Seite 16

**Wir danken dir,
Vater im Himmel,
für deine Liebe
und bitten dich,
dass wir unser Leben
in dieser
Liebe geborgen
führen können
und diese
Liebe weitergeben
durch Jesus Christus
unsern Herrn.
Amen**

Geht und verkündet: Das Himmelreich ist nahe!

Mit dieser Botschaft hatte Jesus seine 12 Jünger in die Dörfer und Städte Israels geschickt. Schon die Verkündigung von Johannes dem Täufer und von Jesus selbst begann mit den Worten: „Kehrt um! Denn das Himmelreich ist nahe.“

Was ist damit gemeint?

Wenn das Matthäusevangelium vom „Himmelreich“ spricht, dann meint es dasselbe, was in anderen Evangelien das „Reich Gottes“ heißt. Gemeint ist die Herrschaft Gottes über die gesamte Welt, ein Reich des Friedens, der Gerechtigkeit und der Liebe. Damit dieses Reich kommen kann, muss Gott zuvor Gericht halten über allen Hass, alle todbringende Gewalt und alle Ungerechtigkeit, deren Ursprung im menschlichen Herzen liegt.

Mit dem Himmelreich ist also auch das Gericht nahe. Es bleibt nicht mehr viel Zeit, sich darauf vorzubereiten. Weder Johannes der Täufer noch Jesus und seine Jünger haben ein Datum genannt, an dem die Weltenwende eintreten wird. Aber sie wussten und sagten: ‚Sie ist so nahe, dass jetzt eine Entscheidung von uns gefordert ist.‘

Mit dieser Botschaft schickt Jesus seine Leute auf den Weg.

Ob wir uns senden lassen?



Drei Gründe nenne ich, warum wir es wagen dürfen!

1. Auch die Jünger waren keine „Super-Christen“

Bei aller Wertschätzung: die Jünger waren wahrlich keine optimalen Werbeträger für die Botschaft Jesu. Um die Qualifikation, die Befähigung dieser Zwölf war es schlecht bestellt. Auch mit ihrem gesellschaftlichen Ansehen war es nicht weit her. Und doch sendet Jesus sie alle.

Das ist der erste Trost, die erste Verheißung: wir müssen nicht wer-weiß-was bieten. Wer-weiß-was können!

2. Wir werden mit Vollmacht ausgestattet

Das Zweite: Jesus stattet die Zwölf aus mit Vollmacht. Ohne seine Bevollmächtigung läuft nichts. So aber können sie reden und handeln in der Vollmacht Jesu.

Das ist der zweite Trost, die zweite Verheißung: Gott verheißt uns sein Geleit, seinen Segen. Er schenkt uns seinen Geist. Er bevollmächtigt uns, in seinem Reich zu dienen. Wir sind nicht auf uns allein gestellt.

3. Wir sind reich Beschenkte

Die Gemeinde besteht und wächst durch persönliche Kontakte und intensive Beziehungen. Die Jünger damals haben bei ihren Reisen über die Dörfer viele wertvolle Kontakte geknüpft, haben immer wieder herzliche Gastfreundschaft erfahren, sie haben Schwestern und Brüder im Herrn gewonnen und Vergewisserung im Glauben.

Das ist die dritte Verheißung, die an Jesu Auftrag geknüpft ist: Wer sich in seinem Namen aufmacht, der wird selbst reich beschenkt.

Gott will uns einsetzen als Erntehelfer in seinem Reich. Vielleicht äußerlich betrachtet kein respektabler Beruf. Und dennoch: machen wir uns auf den Weg.

Gott hat Großes vor mit uns – als Arbeiter in seiner Ernte.

Jan Hagmann





Logo: Jara und Insa Baarlink

Sommerkirche

In den vergangenen Jahren haben wir gelegentlich im Sommer Gottesdienste gemeinsam mit der altreformierten Gemeinde gefeiert. Mehrmals waren Baumaßnahmen der Anlass, einmal auch die plötzliche Erkrankung eines Pastors.

Wir haben uns im Kirchenrat die Frage gestellt: braucht man erst solche äußeren, womöglich krisenhaften Anlässe, um miteinander Gottesdienst zu feiern?

Auf die gemeinsamen Gottesdienste haben wir positive Rückmeldungen erhalten.

Es kam gut an, sich gegenseitig zu besuchen, gemeinsam Gott zu loben und sich im Glauben ermutigen zu lassen!

So soll die „Sommerkirche“ auch diesmal weit mehr als eine Verlegenheitslösung sein, sondern Ausdruck der guten Zusammenarbeit und der Verbundenheit beider Gemeinden.

Zu gemeinsamen Gottesdiensten laden die Ev.-altref. und die Ev.-ref. Kirchengemeinde am 28. Juli und am 4. August ein.

Am 28. Juli ist die altreformierte Gemeinde zu Gast bei uns.

Am 4. August ist unsere Gemeinde zu Gast in der altreformierten Kirche.

Beginn ist wie gewohnt um 10 Uhr.

Kindergottesdienst und Krabbelgruppe finden jeweils nur an dem einen Gottesdienststandort statt.

Herzliche Einladung zur „Sommerkirche“!

Am 15. September findet nach dem Gottesdienst eine **Gemeindeversammlung** im Gemeindehaus statt. Es handelt sich hierbei um die zweite in diesem Jahr, die inhaltlich Gedanken aus Gemeindeversammlung im Mai, in der es um das Thema „bauliche Veränderungen am Gemeindehaus“ ging, aufnimmt. Zudem werden

Kindergottesdienst und Krabbelgruppe

Während der Sommerferien finden auch in diesem Jahr Kindergottesdienst und Krabbelgruppe statt. An den Sonntagen der Sommerkirche am 28.07. und 4.08. finden Kindergottesdienst in den jeweiligen Kirchen statt.

noch andere Informationen zur Gemeinde und zur allgemeinen landeskirchlichen Situation geben.

Am 24. September findet die diesjährige **Standfestigkeitsprüfung der Grabmale** auf dem Alten und Neuen Friedhof statt.

Wir weisen darauf hin, dass der **Konfirmantenunterricht** in den verschiedenen Jahrgängen nach den Sommerferien in der ersten vollen Woche nach Schulbeginn (34. Kalenderwoche) an den gewohnten Wochentagen und zu den gewohnten Zeiten wiederbeginnt.

Baumaßnahme Gemeindehaus

Wie im letzten Gemeindebrief berichtet, ist die Planung für eine umfassende Baumaßnahme an unserem Gemeindehaus von Kirchenrat und Gemeindevertretung auf den Weg gebracht worden. Eine Bestandsaufnahme des Gebäudes durch Fachleute bestätigte den dringenden Handlungsbedarf.

Auf einer Gemeindeversammlung im Juni, auf der viele Gemeindeglieder vertreten waren, wurden von den Anwesenden viele Wünsche geäußert und konkrete Anliegen geäußert. Diese konstruktiven Vorschläge fließen ein in die weiteren Planungen.

Als nächstes ist nun ein vorläufiges Nutzungskonzept für unser Gemeindehaus zu erstellen. Dazu wurde die Belegung der wichtigsten Räume des Hauses über einen Zeitraum von zwölf Monaten ausgewertet.

Im August ist dann ein Planungstreffen mit Mitarbeitern der Bauabteilung der Landeskirche verabredet. Wir erwarten uns von diesem Termin wertvolle Hilfestellungen. Danach sehen wir hoffentlich klarer.

Redaktionsausschuss:

Jan Hagmann (Vors.), Kerstin Veldhuis, Bernd Roters, Cathrin Schnieders, Gisela Veldmann, Luise Venneklas

Herausgeber:

Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen
Lingener Str. 2, 49828 Veldhausen

Auflage: 1950 Exemplare

Der Gemeindebrief erscheint 6 x jährlich.

Impressum

Erntedank

Abgefärbt ist
deine Farbenfreude,
das Land hat sich begrünt.
Äpfel erröteten
vor deinem Angesicht,
Kastanien bräunten
in ihrem Kokon.
Vergoldet hast du die Ähren
und die Ernte gekrönt.

Abgefärbt ist deine Liebe,
damit wir leben, farbenfroh in dir.

TINA WILLMS

UNERHÖRT! – Zuhören statt Verurteilen

Diakonie 

**Ev.-ref. Diakonisches Werk
Grafschaft Bentheim**

Unsere Beratungsstellen bieten Hilfe und Unterstützung in vielen Lebenslagen - vertraulich, kompetent und kostenlos.

NINO-Allee 4 · 48529 Nordhorn
Telefon: 0 59 21 81 111-0
info@diakonie-grafschaft.de

Das diesjährige Motto der Woche der Diakonie lautet „UNERHÖRT!“. Ein Motto, das in vielerlei Hinsicht auf Menschen mit psychischen Erkrankungen passt.

Zum einen verhalten sich Menschen mit psychischen Erkrankungen manchmal so, dass andere geneigt sein könnten zu sagen: „Das ist ja unerhört!“ Z.B., wenn sie laut mit sich selbst sprechen oder das Radio laut stellen, um die Stimmen im Kopf zu übertönen, oder wenn sie vorbeigehenden Passanten in der Fußgängerzone vom Weltuntergang predigen und dabei womöglich noch unkonventionell gekleidet sind. Das sind die Situationen, in denen psychisch kranke Menschen auffallen und uns verstören und vielleicht sogar ängstigen. Sie tun das, weil sie selbst durch ihre Erkrankung verstört und verängstigt sind. In aller Regel ist solches Verhalten völlig harmlos, aber es fällt aus dem Rahmen, erscheint uns fremd und unberechenbar, eben „unerhört“.

Viel häufiger aber sind Menschen mit psychischen Erkrankungen diejenigen, die unerhört sind, die nicht gehört werden. Eine große Zahl von ihnen leidet unter Depressionen und Ängsten und zieht sich völlig zurück. Sie können nicht mehr arbeiten, brechen Kontakte ab, halten sich selbst und das Leben nicht mehr aus. Sie scheinen für nichts und niemanden mehr erreichbar. Das verursacht großes Leid für sie und ihre Angehörigen, die meist nicht wissen, was sie tun sollen und wo sie Hilfe bekommen können. Obwohl es ein gut ausgebautes Netz an Hilfen gibt, sind diese in der Öffentlichkeit erstaunlich wenig bekannt. Die Nöte der Betroffenen und der Angehörigen bleiben so unerhört.

Und obwohl fast jeder dritte Erwachsene in seinem Leben von einer psychischen

Erkrankung betroffen ist, gehen die Wenigsten damit an die Öffentlichkeit, sie bleiben bewusst lieber unerhört. Warum?

Eine Ursache ist mit Sicherheit, dass viele, die eine solche Erkrankung durchlitten haben, zusätzlich die Erfahrung machen mussten, dass Freunde, Nachbarn und Kollegen auf Distanz gehen, wenn die Erkrankung bekannt wird, dass sie misstrauisch beäugt werden, auch wenn es ihnen längst wieder besser geht und dass niemand sich traut, offen mit ihnen über die Erkrankung zu reden.

Wenn wir mit unserem Schulprojekt „Verrückt! – Na und?“ in den Schulen unterwegs sind, dann sind wir immer wieder erstaunt, wie viele Schüler bereits Erfahrung mit psychischen Erkrankungen gemacht haben, bei sich, in ihren Familien, bei Freunden und Bekannten. Erschreckend, wie viel unerhörtes Leid uns hier bei jungen Teenagern schon begegnet! Oft sind wir die Ersten, denen sie außerhalb der Familie von diesen Dingen erzählen.

All diese Formen von „unerhört sein“, von Tabuisierung des Themas führen leider zu falschen Vorstellungen, zu unnötigen Ängsten und zu Vorurteilen. Wie sonst könnte es sein, dass schon zum zweiten Mal in Nordhorn Nachbarn mit Klage drohen, weil psychisch kranke Menschen in ihre Nachbarschaft ziehen wollen?

Eine psychische Erkrankung kann jeden treffen - das sucht man sich nicht aus und kann man auch nicht verhindern. Wie gesagt: Jeder dritte Erwachsene ist irgendwann in seinem Leben einmal betroffen. Und die überwiegende Mehrheit von ihnen wird wieder völlig gesund.

Aufklärung ist ebenso nötig wie konkrete Hilfsangebote. Es braucht Therapiemöglichkeiten, Kliniken, Ärzte, Wohnangebote usw.! Es braucht mutige Menschen, die bereit sind, über ihre Erkrankung zu reden.

Vor allem aber braucht es Menschen mit offenen Ohren und Herzen, die zuhören ohne zu verurteilen.

Hanna Kossen-Eilders

Ev.-ref. Diakonisches Werk

Tel.: 05921/ 303910

Weitere Informationen finden Sie auch unter

www.diakonie-grafschaft.de

www.diakonie.de/unerhoert



Seniorenfahrt

Am Mittwoch, den 4. September startet unser diesjähriger Seniorenausflug. Abfahrt ist um 14.30 Uhr am Gemeindehaus in Veldhausen. Mit dem Bus brechen wir auf zu einer schönen Fahrt ins Blaue.

Anmeldungen für die Seniorenfahrt sind möglich in der Seniorenbegegnung am 7. August um 14.30 Uhr im Gemeindehaus, die von Pastor Bernd Roters gestaltet wird, oder telefonisch im Gemeindebüro oder bei Pastor Hagmann (Tel. 05941/6295).

Herzliche Einladung!

Gottesdienst zur Einschulung

Ein ganz besonderer Tag im Leben eines Kindes ist die Einschulung. Dieser Tag wird in unserer Zeit viel bewusster begangen als in früheren Jahrzehnten. So nehmen Geschwister, Eltern und Großeltern großen Anteil an diesem Ereignis.

Die Einschulungsfeier am Sonnabend, den 17. August 2019 wird auch in diesem Jahr eröffnet mit einem ökumenischen Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Ev.-altref. Kirche. Die Erstklässler betreten die Kirche unter Applaus, und viele ermutigende Worte werden ihnen mit auf den Weg gegeben. Die Freude, die Erwartun-

Ausflug zum Mühlenhof

Am 30. August machen Kindergottesdienst und Krabbelgruppe einen Ausflug zur Mühle in Veldhausen.

Wir beginnen mit unserem Programm um 15.00 Uhr an der Mühle. Dort ist auch der Treffpunkt für alle Kinder (Parkplatz am Mühlengelände). Frau Hartjens wird uns an diesem Nachmittag begleiten. Für Kuchen und Getränke ist gesorgt. Einladungen gibt es im Kindergottesdienst und in der Krabbelgruppe. Der Ausflugsnachmittag endet um 18.00 Uhr auf dem Gelände des Mühlenhofs.

Anmeldungen sind über den Kindergottesdienst und Krabbelgruppe möglich.

gen und die Ängste dieses Tages sollen hier zur Sprache kommen.

Im Mittelpunkt der Geschichte für die Kinder steht diesmal ein gescheitertes, aber vorlautes Mädchen, das den Sinn von Schule nicht einsehen mag. Ob die anderen Kinder sie überzeugen können, dass es gut ist, zur Schule zu gehen?...

Der Gottesdienst wird gemeinsam gestaltet von Kindern, Lehrerinnen und Eltern sowie den Pastoren Fritz Baarlink und Jan Hagmann. Die Kollekte am Ausgang ist bestimmt für die SOS – Kinderdörfer.



Familiengottesdienst



Am 22. September wird herzlich eingeladen zum nächsten Familiengottesdienst gemeinsam mit der altref. Gemeinde um

10.00 Uhr in unserer Kirche! Der Gottesdienst wird gestaltet von der Kindertagesstätte Lummerland, Pastor Jan Hagmann und der Lummerland-Band.

Die gemeinsamen Familiengottesdienste finden abwechselnd in der altref. und der ref. Kirche statt, insgesamt viermal im Jahr.

Bitte beachten Sie:

Parallel findet ein Predigtgottesdienst in der altref. Kirche statt, zu dem auch jene besonders eingeladen sind, denen ein Familiengottesdienst in der eigenen Kirche zu unruhig ist.





Termine

25.7.-1.8.		CVJM – Zeltfreizeit II in Aggertal (12-15jährige)
28.07.19	10.00 Uhr	Sommerkirche gemeinsam mit der altref. Gem. (ref. Kirche)
04.08.19	10.00 Uhr	Sommerkirche gemeinsam mit der altref. Gem. (altref. Kirche)
16.08.19	14.00 Uhr	Ausflug des „Biblischen Vorkurses“
17.08.19	10.00 Uhr	ökum. Gottesdienst zur Einschulung (altref. Kirche)
25.08.19	14.00 Uhr	Jugendsonntag
30.08.19	15.00 Uhr	Kindergottesdienst - Ausflug
08.09.19	ab 10 Uhr	„Kirche auf Rädern“ - Grafschafter Aktionstag der ACK
22.09.19	10.00 Uhr	gem. Familiengottesdienst mit der altref. Gemeinde (ref. Kirche)
28.09.19	16.00 Uhr	MITgemacht (altref. Kirche)
29.09.19	10.00 Uhr	gem. Festgottesdienst „650 Jahre Stadt Neuenhaus“ (Neumarkt)
27.10.19	14.00 Uhr	Kiek-in – Gottesdienst (Gemeindehaus)
02.11.19	09.00 Uhr	Männerfrühstück
03.11.19	10.00 Uhr	gem. Familiengottesdienst mit der altref. Gemeinde (altref. Kirche)
08.11.19	19.30 Uhr	KLÜNGELBEUTEL Kirchenkabarett (Gemeindehaus)
16.11.19	10.00 Uhr	Reformierte Konferenz (Ev.-ref. Gemeindehaus Veldhausen)
22.12.19	20.00 Uhr	Adventskonzert der Chöre (Kirche)

Taufen

Die nächsten Tauftermine in unserer Gemeinde:

- 18. August 2019
- 15. September 2019
- 20. Oktober 2019
- 17. November 2019
- 15. Dezember 2019

Orgelkonzert

Am Sonntag, den 18. August wird eingeladen zu einer „Orgelreise“ nach Georgsdorf und Veldhausen mit Organist Egbert Schoenmaker.

Das Konzert beginnt um 15.00 Uhr in der Ev.-ref. Kirche Georgsdorf. Nach einer gemeinsamen Fahrt nach Veldhausen findet es seinen Abschluss in der dortigen Ev.-altref. Kirche.

Das Konzert findet im Rahmen des Kulturprogramms zu 650jährigen Stadtjubiläum Neuenhaus statt.

Kirche auf Rädern

Die ACK Grafschaft Bentheim plant in diesem Jahr erstmals die Aktion „Kirche auf Rädern“. Am Sonntag, den 8. September werden Grafschafter und Gäste eingeladen, Grafschafter Kirchen mit dem Rad zu erkunden. Sie können so die Kirchen, Orte und Landschaften der Grafschaft unter einem neuen Blickwinkel kennenlernen.

Eine große Zahl von Kirchengemeinden beteiligen sich als Gastgeber und haben für die Besucherinnen und Besucher einiges vorbereitet.

Auch die Veldhauser Kirchengemeinden machen mit:

- Es gibt es einen Laufzettel mit Fragen zu den Kirchen am Ort, um die Besucher zu motivieren, alle Veldhauser Kirchen aufzusuchen.

- Die reformierte Kirche bietet eine Turmbesteigung an.

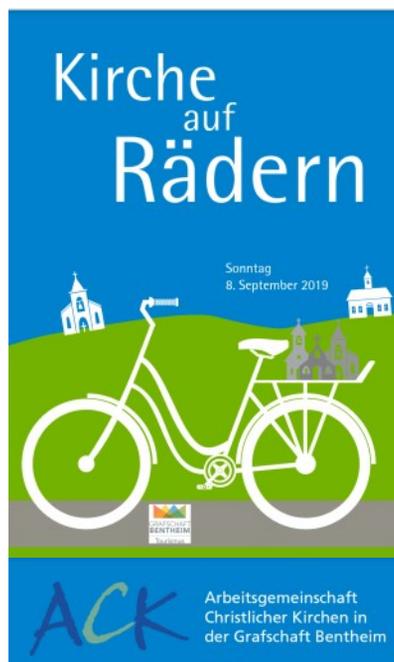
- Bei der altreformierten Gemeinde gibt es Getränke.

- In der katholischen Kirche werden Meditationen und gelegentliche Führungen angeboten.

Sehr interessant und nützlich ist der grün-blaue Info-Flyer, der gerade erschienen ist und umfassend über die vielfältigen Angebote der Gemeinden der Grafschaft informiert. Mit diesem Falzblatt ist man gut gerüstet, um sich am 8. September auf's Rad zu schwingen und zu einer spannenden Entdeckungsreise aufzubrechen.

Der bunte Prospekt liegt in unserer Kirche und im Gemeindehaus aus.

Jan Hagmann



Frauentreffen des Synodalverbandes

Termin: Dienstag, 03. Sept. 2019, um 15.00 Uhr und um 19.30 Uhr

Ort: Gemeindehaus am Markt, Nordhorn

Thema: „Der Blick über den Tellerrand“

Einen Blick über unseren Tellerrand werden uns ermöglichen:

- Hope Kavira Sikuli (VEM-Freiwillige aus DR Kongo)

- Svenja Kühlmann

(Bundesfreiwilligendienst im Jugendcafé Schüttdorf)

- Cathrine Rohloff-Lyk (Multiplikatorin für Weltgebetstagsarbeit für unsere Region und auf Bundesebene).

Weitere Gäste sind:

- Gretchen Ihmels-Albe (Pastorin für Frauenarbeit in der reformierten Landeskirche)

- Heidrun Oltmanns (Präses in unserem Synodalverband).

Musikalisch wird das Programm gestaltet vom Musiker Dietmar Späthe (nachmittags) und der Bookholter Kirchenband (abends).

Bei Kaffee und Kuchen bzw. einem kleinen Imbiss haben die Teilnehmerinnen Zeit für Gespräche.

Auf alle interessierten Frauen freut sich die Frauenarbeitsgemeinschaft des Synodalverbandes Grafschaft Bentheim.

Um Anmeldung bis zum 26.08.2019 wird gebeten an:

Gisela Kalverkamp, Tel. 05926-326, E-Mail: gisela_kalverkamp@web.de

Alexa Balderhaar, Tel. 0173 8265349, E-Mail: drei.balderhaars@t-online.de

Vielen Dank im Voraus und ganz herzliche Grüße

Ihre Gisela Kalverkamp

Frauenarbeitsgemeinschaft Grafschaft Bentheim



Weltkindertag

Zum Weltkindertag am 20.09. feiern wir bereits am 18. September unseren nächsten Kindergartengottesdienst morgens um 11.00 Uhr in unserer Kirche. Das Motto lautet in diesem Jahr: „Kinder haben Rechte!... auf eine gute Kita-Zeit!“



Festgottesdienst

zum Stadtjubiläum

Anlässlich des Jubiläums wird herzlich eingeladen zum ökumenischen Festgottesdienst am 29.09. um 10.00 Uhr auf dem Neumarkt in Neuenhaus.

In unserer Kirche findet kein Gottesdienst statt.

"MITgemacht"

Geschichten von Gott für Kinder

Am 28. September 2019 findet um 16 Uhr im altref. Gemeindehaus wieder eine kurze Andacht für Kinder unter 6 Jahren und ihre Eltern statt. Thema ist diesmal das Erntedankfest. Da gibt es für die Kleinen viel zu entdecken und zu staunen!

Anschließend haben die jungen Familien die Möglichkeit sich beim gemeinsamen Mittbring-Bufferet auszutauschen und die Kinder im Gemeindehaus spielen zu lassen.





Bei der Jungchar im Mai...

...wurde Mr. X durch Veldhausen gespielt, wobei jede der 3 Gruppen einmal gejagt wurde. Anschließend gab es beim Gemeindehaus draußen noch allerlei Spielchen wie Sklitzzen und Völkerball, zum Abschluss wurde noch eine Andacht vorgelesen und eine Runde „Werwolf“ im Jungscharkeller gespielt.

Im Juni...

...gab es dann Schmäärsport bei bestem Wetter! Zwar mit wenigen Teilys, dafür mit umso mehr Wasserspielen hatten wir einen schönen Nachmittag.



Jugendsonntag

Am 25. August findet von 14.00 bis 17.30 Uhr der nächste gemeinsame Jugendsonntag statt, vorbereitet von unserem CVJM und der Jugendarbeit der ev.-altreformierten Jugend.

Dieses Mal findet er in unserem Gemeindehaus statt.

Das Thema lautet: „

Prima Klima – Oder?!?!“

Hierzu gibt es viele tolle Angebote:

Aus „Alt“ mach „Neu“ (Turnbeutel aus alten T-Shirts nähen)

Sumoringen, Schwedenstühle bauen, Beautyworkshop mit Alma. Und vieles mehr!

Außerdem gibt es ein Spätaufsteherfrühstück.

Der Jugendsonntag schließt ab mit einem Jugendgottesdienst (Beginn ca. 16.45 Uhr), zu dem Eltern, Freunde, Bekannte, Verwandte herzlich eingeladen sind.



2. Vorbereitungswochenende

Am Wochenende vom 28.6 bis 30.6 war es wieder soweit und das Leiterteam der beiden Sommerfreizeiten hat sich zum letzten Mal vor der Freizeit getroffen, um die letzten Punkte zu planen und zu besprechen.

Am Freitagabend ging es wie gewohnt los und wir sind zum CVJM Heim in Hemmer gefahren welches nur 35 KM von unserem Zeltplatz entfernt liegt. Nachdem alle angekommen waren und wir gemeinsam gegessen hatten, wurden die allgemeinen Punkte besprochen.

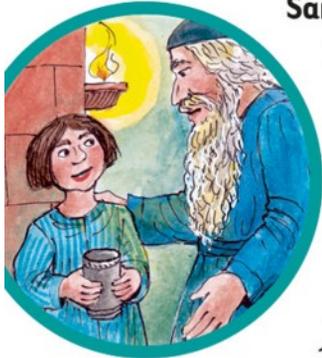
Am Samstag ging es nach einem ausgiebigen Frühstück dann erst richtig los getrennt voneinander haben hier die beiden ihren Wochenablauf geplant. Zwischendurch gab es natürlich noch ein Mittagessen sodass es danach energiegeladener weiter gehen konnte. Abends wurde in großer Runde gegrillt und der Tag fand ein gemütliches Ende.

Am Sonntagmorgen ist eine kleine Gruppe zur Besichtigung auf den Zeltplatz gefahren während die anderen sich schon auf den Weg in die Heimat gemacht haben, um die Informationen für die Eltern vorzubereiten. Nachdem auch die Zeltplatzbesucher angekommen sind, trudelten auch schon die ersten Eltern ein.



In Gottes Schule

Sie mussten zwar keine Diktate schreiben oder Mathe büffeln, aber auch biblische Größen mussten erst lernen, Helden zu sein.



Samuel ist bei Eli, dem Propheten, aufgewachsen. Eines Tages ruft ihn Gott. „Samuel!“ Dreimal. Erst glaubt es niemand. Doch dann merkt jeder: Der Junge soll der Nachfolger von Eli werden. Wo er doch noch ein Junge ist! Aber er wird ein guter Prophet.



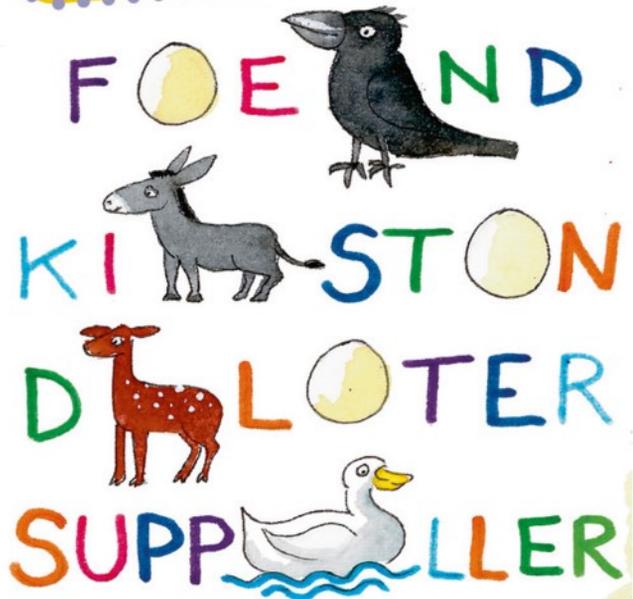
Als **Jesus** im Jerusalemer Tempel mit den Gelehrten spricht, ist er gerade mal 12 Jahre alt. Trotzdem nehmen die gebildeten Männer Jesus ernst. Er fühlt sich hier wohl – weil er im Haus seines Vaters ist? Und sie sind erstaunt: Der Junge traut sich was! Vielleicht merken die alten Männer, dass sie einen Jungen mit einem besonderen Auftrag vor sich haben.

Beeren-Lasagne

Ein Dessert aus 400g frischen reifen Himbeeren und Brombeeren: Zerbröcle 150g Mandelkekse in einer Schale. Rühre 500g Magerquark und 500g Vanillejoghurt mit dem Rührgerät in einer Schüssel glatt. Dann fülle in eine große Glasschüssel erst eine Schicht Quark, dann eine Schicht Beeren, dann eine Schicht Keksbrösel, sowie alle drei Schichten noch mal. Lass alles eine Stunde im Kühlschrank ziehen. Guten Appetit!



Fragt der Lehrer: „Wer kann mir vier Tiere aus Australien nennen?“ Meldet sich Tina: „Ein Koala-Bär und drei Kängurus!“



Kannst du die Wörter entziffern?



ACKV Kinderzelten



Logo: Tanja Vennekleas, Gisa Kamphuis, Britta Tallen

100 Kinder hatten sich zum diesjährigen Kinderzelten der ACKV vom 03.-05. Juli angemeldet – wieder einmal eine beeindruckende Zahl! Ein entsprechend großes ökumenisches Mitarbeiterteam hatte ein abwechslungsreiches und durchaus auch lehrreiches Programm zum Thema „Schöpfung“ vorbereitet.

Als am Mittwochmittag die beeindruckend große und bunte Zeltstadt auf dem Gelände der Ev.-ref. Gemeinde aufgebaut worden war, wurden die Kinder von dem großen Mitarbeiterteam sicher über die Straße in die reformierte Kirche geführt.

Dort erlebten sie ein kleines Improvisationstheater zum Thema „Müll“. Wieviel Müll verursachen wir auch bei uns? Und was können wir tun, um Müll zu vermeiden? Auch über Mülltrennung erfuhren

die Kinder hier bereits Einiges. Gemeinsam gesungene Lieder rundeten die Andacht ab.

In insgesamt 10 Gruppen wurden anschließend fünf Stationen in Veldhausen aufgesucht, wiederum zum Thema „Schöpfung – und wie können wir sie schützen“.

Abends waren Eltern, Großeltern und Geschwister eingeladen zu einem gemeinsamen Grillen. Es wurde ein schönes buntes Fest mit außergewöhnlich guter Beteiligung.

Ein besonderer Dank geht an das Grillteam, das im Schweiß ihres Angesichts Unmengen an Grillgut verarbeitete, aber auch allen Eltern, die Salate, Brot u.a. zum Buffet beisteuerten.

Der Abend schloss traditionell mit einer Nachtwanderung.



- Fortsetzung -

Den 2. Tag verbrachten wir in Bad Bentheim. Während die eine Hälfte der Kinder unter fachkundiger Führung den Hutewald kennen lernten, erkundeten die anderen Kinder die Burg.

Es gab sehr viel zu entdecken.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen am ref. Gemeindehaus Bad Bentheim (Danke für die Gastfreundschaft!) wurden nachmittags die Gruppen getauscht.

Abends war dann im Gemeinschaftszelt „Kinder-Disco“ angesagt, in der die jüngeren Mitarbeiter im Team es verstanden, die Stimmung zum Kochen zu bringen.

Am nächsten Morgen nach dem Frühstück wurde dann in einer stimmungsvollen Abschlussrunde vor dem Gemeinschaftszelt noch einmal zurückgeblickt.

Dabei gab es zahlreiche Worte des Dankes an alle, die diese schönen Tage ermöglicht hatten, v.a. an das ökumenische Mitarbeiterteam, das alles so routiniert, aber auch mit so viel Liebe vorbereitet hatte!

Es war eine fröhliche und von Gott gesegnete Zeit!

Jan Hagmann



Goldene und Diamantene Konfirmation



Einen schönen Festtag verbrachten unsere Konfirmationsjubilare in Veldhausen – in diesem Jahr erstmals getrennt. So konnte man beiden Jahrgängen besser gerecht werden und die Gottesdienste auf die Wünsche der Vorbereitungsteams abgestimmt werden.

Am 26. Mai feierten die Diamantenen Konfirmanden, am 30. Juni die Goldenen Konfirmanden.

Die Fotos zeigen die Gruppen jeweils nach dem Festgottesdienst.



Kirchenmusikalische Fortbildung

Seit 2003 bieten die Räumlichkeiten des Klosters Frenswegen optimale Bedingungen für die Kirchenmusikalische Fortbildung (KMF) der Evangelisch-reformierten Kirche. Die Organisation dieses Fortbildungsangebots liegt in den Händen von Landesposaunenwartin Helga Hoogland.

80 Teilnehmer von Borkum bis Münster und Hamburg, darunter viele Grafschafter und Ostfriesen hatten sich für ein vielfältiges Programm im Mai 2019 angemeldet.

Nicht nur Reformierte, sondern auch zahlreiche Teilnehmer der Ev.-altreformierten Kirche sowie vereinzelt auch Lutheraner konnten sich in verschiedenen Themenfeldern weiterbilden.

Für die Organisten gab es einen Orgel-Grundkurs bei Landeskirchenmusikdirektor Winfried Dahlke.

Fortgeschrittene Organisten, teils mit D-Qualifikation, sowie Keyboarder bekamen die Gelegenheit, sich in der Begleitung neuer geistlicher Lieder bei Popularkirchenmusiker Matthias Nagel, Dozent an der Hochschule für Kirchenmusik in Herford, fortzubilden.

Für die Blechbläser gab es am Freitag bei Helga Hoogland das Angebot, „Grundlagen der Anfänger-Ausbildung“, sowie am Samstag das ganztägige Angebot „Komponist live“ mit Heiko Kremers aus Plön.

Und auch für Kirchenbands wurde einiges geboten. Popularkirchenmusiker Gabor Klink-Spekker aus Papenburg, Gitarrist Jan-Olaf Rodt aus Bremen und Schlagzeuger Peter Weissink aus Hengelo leiteten die Band - Workshops. An diesem Angebot nahmen auch Mitglieder der Kirchenband der Ev.-ref. Gemeinde Veldhausen teil.

Zudem fand in allen Sparten auch das Thema „Kernlieder“ seinen Platz. Der landeskirchliche Musikausschuss hat dazu eine Liste mit zwanzig neuen und alten Liedern sowie Psalmen, die demnächst den Gemeinden als Kernbestand des Evangelischen Gesangbuches sowie dem Liederheft „Lass dich hören 2“ für alle Altersgruppen empfohlen werden.

Die nächste Kirchenmusikalische Fortbildung findet vom 24. bis 26. April 2020 statt.



Open-Air-Gottesdienst

Die Veldhauser Kirchengemeinden feiern jährlich einen gemeinsamen Gottesdienst unter freiem Himmel. Im Wechsel mit dem Gelände beim Bauernmuseum Osterwald bot dieses Mal das Mühlengelände in Veldhausen den ansprechenden Rahmen, wobei auch das Wetter sich mal wieder von seiner Sonnenseite zeigte.

Gestaltet wurde der Gottesdienst von Vertretern aller vier Gemeinden, dem gemeinsamen Ensemble der beiden Posauenchöre der reformierten und altreformierten Gemeinden sowie dem Chor „Crescendo“ der reformierten Gemeinde.

Als Gastprediger hat sich Pastoralreferent René Kollai, stellvertretender Leiter des Ludwig-Windhorst-Hauses in Lingen, auf den Weg nach Veldhausen gemacht. Wegen seines beruflichen Hintergrunds in jenem Bildungswerk der katholischen Kirche, ist er gebeten worden, in der Predigt auch auf rechtsnationale Tendenzen in unserer Gesellschaft einzugehen. Und so hörte die ökumenische Gemeinde ausgehend vom Gleichnis des Unkrauts zwischen dem Weisen (Mt.13,24-30) eine wohltuend politische Predigt, die gerade auch bei kommunalpolitisch engagierten Gemeindegliedern als auch bei jungen Hören auf viel Zustimmung stieß. Manchmal ist es gut und wichtig, die Dinge bei Namen zu nennen. Sinngemäß sagte René Kollai in seiner Predigt:

Das Unkraut erinnert an die abgrenzenden Tendenzen in der Gesellschaft. Diese äußern sich z.B. im Misstrauen gegen Ausländer, gegen die Medien, gegen Europa und gegen den Islam. Rechtspopulistische Stimmen fordern eine Abkehr von der bunten Gesellschaft. Dabei reicht ein Blick auf die Zusammensetzung der aktuellen Fußballnationalmannschaft im Vergleich zu dem Kader der WM 1974, um den Wandel unserer Gesellschaft in den letzten Jahrzehnten wahrzunehmen. Auch unsere Kirchen sind nicht mehr so homogen wie in früheren Zeiten. Und schaut man auf die größeren Städte, dann sind es gerade Menschen aus anderen Nationen, die für wachsende Gemeinden sorgen.

Dabei haben die Menschen Ängste, dass sie ihren Lebensstandard nicht halten können. Zudem kennt die Globalisierung so komplexe Zusammenhänge, dass der Einzelne sich überfordert fühlt. Auch das Auseinanderklaffen der Schere zwischen Reich und Arm weckt Misstrauen. Werden diese Sorgen nicht ernst genommen, wenden sich die Menschen denen zu, die

auf sie eingehen. Eine große Mehrzahl von Kirchenmitgliedern hat Donald Trump zum Präsidenten der USA gewählt, obwohl er rassistisch und fremdenfeindlich auftritt. Auch Christen sind nicht immun gegen das Unkraut zwischen dem Weizen.

Aus diesem Gleichnis können wir Impulse entnehmen für den Umgang mit dem zunehmenden Rechtspopulismus. So wie es keinen Weizenacker ohne Unkraut gibt, so gibt es dort auch kein Unkraut ohne Weizen. Vorsicht beim Herausreißen dessen, was als Unkraut gilt, es kann auch Weizen entwurzelt werden. Gleichzeitig muss eine Gemeinde aber auch Position beziehen und deutlich machen, was für sie Weizen und was Unkraut ist.

Kirchen verstehen sich immer als Teil der weltweiten Kirche mit Menschen aus unterschiedlicher Kultur und Sprache. Hier können wir deutlich machen, dass es Einheit nur in der Vielheit gibt und trotz ihrer Buntheit eine Gemeinschaft gestaltet werden kann und muss.

Nach dem gemeinsamen Gottesdienst gab es im Gemeindehaus noch die „Speisung der 300“, für welche etliche Gemeindeglieder ein buntes Angebot an Salaten zur Verfügung stellten. Bleibt noch zu erwähnen, dass die Kollekte für die Neuenhauser Tafel bestimmt war. In der Ankündigung hieß es: So holen Ehrenamtliche die Lebensmittel ab und bieten sie den Bedürftigen an, damit das Essen auf den Tisch kommt, wo es hingehört, und nicht in die Tonne.

Fritz Baarlink



Christen und Muslime

Gemeinsamer Themenabend mit der Ev.-ref. Kirchengemeinde Neuenhaus

Am 11. Juni fand ein weiterer gemeinsamer Themenabend mit der Ev.-ref. Kirchengemeinde Neuenhaus statt. Thema war diesmal „Christen und Muslime“. Eingeladen war Pastor Johannes de Vries aus Schüttdorf, dem Beauftragten unserer Landeskirche für den Dialog mit dem Islam. Leider musste Pastor de Vries krankheitsbedingt am Vortragstag absagen, so dass Pastor Roters eine Einführung in das Thema gab.

Es war sehr schön, dass auch Gäste aus der islamischen Gemeinde zugegen waren, die mit ihren Erfahrungen in Deutschland das Thema beleuchteten und das Gespräch bereicherten. Es ergab sich ein sehr angeregter Austausch und lebendige Diskussion, die deutlich machte, wie wichtig es ist, sich gegenseitig – auch in solch einem Rahmen – kennenzulernen und auch voneinander zu lernen, das heißt auch: die Religion des jeweils anderen kennenzulernen.

Im Zuge des vermehrten Zuzugs von Flüchtlingen auch aus dem islamischen Bereich ab 2015 ist ein sehr engagierter Asylkreis in der Samtgemeinde Neuenhaus entstanden, wie auch an anderen Stellen in der Grafschaft Bentheim, der es sich zum Ziel gesetzt hat, durch Krieg und Not geflüchteten Menschen, die in unserem Land Zuflucht suchen, begleitend zur Seite zu stehen. Und es ist sehr schön zusehen, wie ehren- und hauptamtliche Tätigkeiten da segensreich ineinandergreifen.

Der Dialog ist es, zu dem uns auch die Bibel immer wieder aufruft. Dies machte auch die Andacht deutlich, in der es hieß: „Darum nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob“ (Rö 15,7).

Das Thema „Christen und Muslime“ konnte an dem Abend gewiss nicht ausgiebig behandelt werden. So bietet sich eine Fortsetzung des Themas an. Dies soll im Herbst in einem weiteren Vortragsabend geschehen, dann im reformierten Gemeindehaus in Neuenhaus.

Bernd Roters

Im September



Sehen, als sei alles ein Anfang.
Hören, als hättest du nie gehört.
Schmecken, als sei es das erste Mal.
Ich wünsche dir, dass deine Sinne
sich immer wieder neu öffnen.
Und dir das Leben
als Wunder entgegenkommt.

TINA WILLMS

Freunde finden



Wir wird man eigentlich eine gute Freundin oder ein guter Freund? Klar, wir Erwachsenen wissen eigentlich, worauf es ankommt: Gemeinsamkeiten finden, zuhören, verstehen, füreinander da sein, vorsichtig miteinander sein... die Liste lässt sich fortsetzen und sie macht deutlich, dass es auch nicht immer einfach ist. Freunde finden, ist ein Lernprozess, der viele Kompetenzen erfordert. Und diese Kompetenzen zu erwerben, dafür bietet der Kindergarten Raum und viele Möglichkeiten. Hier können sich die Kinder erproben: Was kommt eigentlich gut bei anderen an? Wie kann ich mich ins Spiel einbringen? Was wünsche ich mir von anderen Kindern? Wie kann ich meine Bedürfnisse und Wünsche äußern? Was macht mich zu einem guten Spielpartner, zu einem guten Freund, einer guten Freundin?

Im Lummerland haben wir im vergangenen Kindergartenjahr besonders das Miteinander in den Blick genommen. Zum Abschluss haben wir ein Projekt zum Bilderbuch „Der Regenbogenfisch“ durchgeführt. Die Geschichte handelt von einem besonders schönen Fisch, der mit seinen Glitzerschuppen alle anderen Fische im

Meer überstrahlt. Freunde findet er nicht, denn er ist nicht nur schön, er ist auch eitel und darunter leidet seine Beliebtheit. Erst als er lernt, etwas von sich selbst zu geben und mit anderen zu teilen, gelingt der Weg zum Anderen.

Diese Geschichte wurde dann auch musikalisch im gleichnamigen Musical umgesetzt. Die Kindern unserer beiden Musikschulgruppen (gefördert durch das Projekt „Kultur macht stark!“) haben mit Ulrike Sumbeck die Lieder und Texte eingeübt. Die Mitarbeiter haben die Lieder ebenfalls mit den Kindern gesungen, Kostüme und die Kulisse für die Aufführung gestaltet. Diese fand dann am 28.6. im Gemeindehaus vor Eltern, Großeltern und Freunden statt.

Kerstin Veldhuis



Günthatlon 2019 mit drei erfolgreichen Newcomern

Die Routiniers der letzten Jahre wurden diesmal um drei völlige Neulinge ergänzt: Heiner, Christian & Michael, der noch von sich hören lassen würde. Von den drei Sportlern aus Emlichheim brachte Harald einiges an Wettkampferfahrung mit. Zu den mittlerweile professionellen Rahmenbedingungen gehörten die aufmerksame Bahnzählerin Alma, eine eigene, abgesperrte Bahn und Wegmarkierungen auf der 21 km langen Radstrecke. Wie eigentlich immer kam Johannes nach 500m Schwimmen als erster aus dem Wasser und klatschte mit Staffellokollege Dirk ab.

Bereits an Höhe Kilometer 12 der Radstrecke konnte Guido die Führung übernehmen. Nur Sekunden nach ihm kam Harald beim Wechsel an. Wie im vorigen Jahr schien es ein Zweikampf zu sein, als Michael mit einem Tempo von deutlich unter

5 min/ km vorbeiraste.

So wurde es ein ungefährdeter Sieg für den Debütanten aus dem Emsland. Die Neulinge Christian und Heiner konnten sich mit einer respektablen Zeit mit an den Grilltisch setzen. Man darf gespannt sein auf die weiteren Sportereignisse 2019 mit Beteiligung der CVJMer: NOH Triathlon und Schüttorfer Höllenlauf!



Reanimationstraining



Am 24. Juni fand in unserem Gemeindehaus ein Reanimationstraining statt. Der Grund für diese Veranstaltung war, dass wir seit einigen Jahren einen Defi (AED) im Eingangsbereich des Gemeindehauses hängen haben. Deshalb war es uns wichtig, nochmals Mitarbeiter intensiv im Umgang mit diesem Gerät zu schulen, um für den Ernstfall gerüstet zu sein.

Eingeladen hatten wir das ehrenamtliche Trainingsteam der Sanitätsschule Tembaak aus Nordhorn. 16 Gemeindemitglieder nahmen trotz des heißen Wetters an der Veranstaltung teil.

Im ersten Teil des Abends gab es einen ausführlichen Vortrag zum Thema Reanimation, Herz - Lungen Wiederbelebung und stabile Seitenlage. Im zweiten Teil wurde dann an drei Stationen das neu erworbene bzw. aufgefrischte Wissen an Übungspuppen trainiert und ausprobiert.

Es war ein sehr interessanter und informativer Abend.

Sandra Holthuis-Jansen



Ganz schön stark!

Im Rahmen des Stadtjubiläums 650 Jahre Neuenhaus haben die Neuenhauser Kindertagesstätten ein Konzert mit dem Kinderliedermacher Daniel Kallauch in der Aula des Lise-Meitner-Gymnasiums organisiert. Es war ein toller Nachmittag mit vielen schönen Liedern, die Kinder stark machen. Zusammen mit seinem Spaßvogel Willibald hat Daniel Kallauch, begleitet von Wolfgang Zerbin am Keyboard, den Kindern erzählt, was stark macht und worauf man sich verlassen kann: Mein Gott gibt gerne auf mich acht!

Und selbstverständlich durften auch Hits wie „Einfach Spitze, dass Du da bist“ und „Immer und Überall“ nicht fehlen.

Kerstin Veldhuis

Kirchentag in Dortmund

Ein überwältigendes Fest des Glaubens feierten viele Besucherinnen und Besucher vom 19.-23. Juni 2019 in Dortmund. Ca. 120.000 auswärtige Besucher (jung und alt) fluteten täglich die Innenstadt, das Messegelände und den Westfalenpark und brachten viele Einwohner zum Staunen, ob so viel bunter, fröhlicher Vielfalt, ehrenamtlichen Engagements und gleichzeitigem Gottvertrauen.

Das Motto des Kirchentages lautete „Was für ein Vertrauen!“ Dieses Motto zog sich durch alle Veranstaltungen und bildete überhaupt die Basis für die zuversichtliche und ermutigende Stimmung auf dem Mega-Event, das mit einem beeindruckenden Abschlussgottesdienst im Dortmunder Westfalenstadion zu Ende ging.

Jan Hagmann



www.veldhausen-reformiert.de

www.cvjm-veldhausen.de

P. Jan Hagmann	6295	jan.hagmann@reformiert.de
P. Bernd Roters	324	bernd.roters@reformiert.de
Gemeindebüro	4784	veldhausen@reformiert.de
Küster S. Stroot	985954	
Diakoniestation	93000	
Kindertagesstätten		
- Lummerland	1362	info@kindergarten-lummerland.de
- Kleiner Seestern	985362	kindergarten-kleiner-seestern@ewetel.net
- Osterwald	5285	kindergarten.osterwald@ewetel.net
- Verwaltung	920842	kita-verwaltung@veldhausen-reformiert.de
Redaktionsausschuss		redaktion@veldhausen-reformiert.de
Bankverbindung:		
Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen, IBAN: DE44 2806 9956 3600 6530 00		
BIC: GENODEF1NEV		

MINA & Freunde



Gemeindehotline

August

1. Do	DW: P. Roters
2. Fr	18.30 Uhr Chorprobe "Salz und Pfeffer"
3. Sa	
4. So	10.00 Uhr Sommerkirche (gem. Gottesdienst) in der altref. Kirche (P. Baarlink); KiGo und Krabbelgruppe im altref. Ghs.
5. Mo	DW: P. Roters 19.00 Uhr Kirchenratssitzung
6. Di	18.00 Uhr Gemeindebriefredaktion
7. Mi	14.30 Uhr Seniorenbegegnung
8. Do	
9. Fr	
10. Sa	
11. So	10.00 Uhr Gottesdienst (P. Roters); KiGo und Krabbelgruppe im Ghs.; anschl. Kaffeetrinken
12. Mo	DW: P. Roters 18.45 Uhr Frauentreff (Radtour)
13. Di	
14. Mi	14.30 Uhr Frauenkreis I 20.00 Uhr Kindergottesdienstvorbereitung
15. Do	
16. Fr	14.00 Uhr Ausflug Biblischer Vorkurs (Schloss Dankern)
17. Sa	10.00 Uhr Schulanfängergottesdienst (altref. Kirche)
18. So	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen (P. Hagmann); KiGo und Krabbelgruppe im Ghs.; Orgelkonzert
19. Mo	DW: P. Roters 18.30 Uhr Musikausschuss
20. Di	15.00 Uhr Bauausschuss 20.00 Uhr Posaunenchor
21. Mi	20.00 Uhr Crescendo
22. Do	14.30 Uhr Frauenkreis 2 (gemütlicher Nachmittag mit den Bewohnern im „Haus am Kirchturm“)
23. Fr	8.00 Uhr Leitungskonferenz Kindertagesstätten 14.30 Uhr Ausflug Kindergottesdienst
24. Sa	
25. So	10.00 Uhr Gottesdienst (P. Roters), KiGo und Krabbelgruppe im Ghs.; 14.00 Uhr Jugendsonntag
26. Mo	DW: P. Hagmann
27. Di	20.00 Uhr Posaunenchor
28. Mi	20.00 Uhr Crescendo
29. Do	
30. Fr	15.00 Uhr Kindergottesdienstausflug
31. Sa	

September

1. So	08.45 Uhr Katechismusgottesdienst (P. Hagmann) 10.00 Uhr Gottesdienst (P. Roters), KiGo und Krabbelgruppe im Ghs.
2. Mo	DW: P. Roters 19.00 Uhr Kirchenratssitzung
3. Di	8.00 Uhr Leitungskonferenz Kindertagesstätten; 15.00 Uhr und 19.30 Uhr Frauentreffen Synodalverband; 18.00 Uhr Gemeindebriefredaktion; 20.00 Uhr Posaunenchor
4. Mi	14.30 Uhr Seniorenausflug 20.00 Uhr Crescendo
5. Do	
6. Fr	9.00 Uhr geschäftsführender Ausschuss Kindertagesstätten 18.30 Uhr Chorprobe Salz und Pfeffer
7. Sa	
8. So	10.00 Uhr Gottesdienst (P. Roters); KiGo und Krabbelgruppe im Ghs.; anschl. Kaffeetrinken; ab 10.00 Uhr Grafschafter Aktionstag "Kirche auf Rädern"
9. Mo	DW: P. Hagmann 20.00 Uhr Frauentreff
10. Di	20.00 Uhr Posaunenchor
11. Mi	14.30 Uhr Frauenkreis I 20.00 Uhr Crescendo
12. Do	
13. Fr	
14. Sa	Ausflug Teams Kigo und Krabbelgruppe
15. So	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen (P. Hagmann); KiGo und Krabbelgruppe im Ghs.; anschl. Gemeindeversammlung im Ghs.
16. Mo	DW: P. Roters
17. Di	20.00 Uhr Posaunenchor
18. Mi	11.00 Uhr Kindergartengottesdienst 20.00 Uhr Crescendo
19. Do	
20. Fr	
21. Sa	
22. So	10.00 Uhr gemeinsamer Familiengottesdienst (P. Hagmann mit Kita Lummerland), KiGo nimmt teil, und Krabbelgruppe im Ghs.; zeitgleich Predigtgottesdienst in der altref. Kirche
23. Mo	DW.: P. Hagmann
24. Di	20.00 Uhr Posaunenchor 20.00 Uhr Treff junger Frauen
25. Mi	20.00 Uhr Crescendo
26. Do	
27. Fr	
28. Sa	16.00 Uhr "MITgemacht" - Geschichten von Gott für Kinder (altref. Kirche)
29. So	10.00 Uhr ökumenischer Festgottesdienst "650 Jahr Stadt Neuenhaus" (Neumarkt Neuenhaus), mit KiGo und Krabbelgruppe
30. Mo	

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

4.9.2019